



Kantonsratssitzung 08.05.2023
Traktandum 8 **1000.56_Rechenschaftbericht 2022 des
Regierungsrates; Kenntnisnahme**
Geschäftsnummer 1000.56
Eintretensvotum **SP-Fraktion**
Fraktionssprecher Ralph Hubmann, Herisau

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Damen und Herren des Regierungs- und Kantonsrats

Der Rechenschaftsbericht des Regierungsrats zeigt die grosse Breite der kantonalen Tätigkeiten auf. Die Informationen zu den Projekten sind je nach Departement sehr unterschiedlich. Abweichungen werden zum Teil ausführlich erläutert, manchmal aber nur so kurz erwähnt, dass sie kaum verständlich sind.

In der Kantonskanzlei wird die massiv überschrittene Terminplanung kritisiert. Die Bemerkung zur Verzögerung der Verhandlungen mit der UBS ist nur für Insider verständlich.

Der Rechtsdienst wird als unterbesetzt beschrieben, was zu Kosten führt. Es wird betont, dass Weiterbildung wichtig und notwendig ist.

Bei der Steuerverwaltung fällt der tiefe Veranlagungsstand von gerade einmal 51 % ins Auge. Das kann sowohl für die öffentliche Hand wie auch für die Steuerpflichtigen grosse Unsicherheiten mit sich bringen.

Im Bildungs- und Kulturdepartement wird der Betrieb der Schulverwaltungssoftware Educase als nicht stabil genug beschrieben, weshalb ein Ersatzbeschaffungsprojekt beschlossen wurde. Es wird jedoch betont, dass das DBK daran arbeitet, interne Strukturprobleme zu lösen.

Im Bau- und Volkswirtschaftsdepartement sind einige Kennzahlen rückläufig, zum Beispiel die Anzahl Entscheide für Investitionshilfen und es wird kritisiert, dass es immer im Stau und im Rückstand ist. Wir bemängeln, dass keine Sätze zum Langsamverkehr oder zur Biodiversität enthalten sind.

Im Departement Inneres und Sicherheit wird die hohe Arbeitsbelastung bei der Registrierung von Asylsuchenden hervorgehoben.

Bei der Staatsanwaltschaft stiegen die Pendenzen von 280 auf 554 an. Die Gründe sind uns zu wenig klar.

Die Gerichtsbehörden haben mit einer Verdopplung der Fragen zu Zwangsmassnahmen zu kämpfen, und es wird in Frage gestellt, ob diese Belastung mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden kann.

Insgesamt scheint der Bericht auf verschiedene Abweichungen und Probleme in den einzelnen Departementen des Kantons hinzuweisen, wobei einige Abweichungen genauer erläutert werden als andere.

Es ist schwierig, auf Basis dieses Berichts eine genaue Aussage darüber zu treffen, warum Ressourcenknappheit als häufige Ursache für nicht umgesetzte Maßnahmen genannt wird. Möglicherweise gibt es interne oder externe Faktoren, die eine solche Knappheit verursachen, wie zum Beispiel Budgetbeschränkungen oder Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Personal.

Es ist jedoch wichtig, dass der Regierungsrat sicherstellt, dass die Ressourcen effektiv und effizient eingesetzt werden, um die Ziele des Kantons zu erreichen. Dies könnte bedeuten, dass manchmal Prioritäten gesetzt werden müssen, um sicherzustellen, dass die wichtigsten Projekte Vorrang haben und dass die Ressourcen auf die Bereiche konzentriert werden, in denen sie den größten Nutzen bringen.

Es ist auch wichtig, dass der Regierungsrat den Bericht und seine Ergebnisse sorgfältig prüft und Maßnahmen ergreift, um die in ihm aufgedeckten Probleme anzugehen. Dies kann bedeuten, dass zusätzliche Ressourcen zugewiesen werden müssen, um bestimmte Ziele zu erreichen oder dass Strategien entwickelt werden müssen, um die Effektivität der aktuellen Ressourcen zu maximieren.

Weitere Bemerkungen zum Bericht folgen in der Detailberatung.

Mit Anerkennung nimmt die SP Fraktion den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis.

Für die Fraktion: Ralph Hubmann, Herisau